



Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

Bildungszentrum  
Haus Brannenburg

Leitung  
Marion Fendt  
Fon 08043.905-0  
marion.fendt@verdi.de

Pressekontakt  
Büro für Öffentlichkeitsarbeit  
Marko Junghänel  
Lindenschmitstraße 23  
81371 München  
Fon: 089.74 38 96-57  
info@marko-junghaenel.de

## 100 Jahre sind ein guter Anfang

***ver.di Bildungszentrum Haus Brannenburg eine der ältesten Einrichtungen der Arbeiter- und Angestelltenbewegung, ver.di-Vorsitzender Frank Bsirske: „Bildungsarbeit ist tragende Säule gewerkschaftlichen Denkens und Handelns.“***

Das heutige ver.di Bildungszentrum Haus Brannenburg wurde vor exakt 100 Jahren eröffnet: Am 31. Mai 1914 begann die bis heute fortdauernde Geschichte eines der ältesten Einrichtungen der Arbeiter- und Angestelltenbewegung.

Am Vorabend des Ersten Weltkrieges als Erholungsheim für die Mitglieder des damaligen Bayerischen Post- und Telegraphenverbandes gegründet, gewann das Haus spätestens ab den frühen 1960er Jahren bundesweite Bedeutung für die gewerkschaftliche und gesellschaftspolitische Bildungsarbeit.

Frank Bsirske, Bundesvorsitzender der Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, in seiner Festrede: „Bildungsarbeit ist seit den Anfängen eine tragende Säule von gewerkschaftlichem Denken und Handeln. Bis heute gehört sie im Sinne von Aufklärung, Wissen, Standortbestimmung, Engagement und Solidarität zu den Kernelementen der Gewerkschaftsarbeit.“

Der Weg vom ursprünglichen Erholungsheim über die Nutzung als Lazarett in den beiden Weltkriegen bis zum heute ver.di-eigenen Bildungszentrum war lang. Insbesondere den Mitgliedern und ihrem finanziellen und ideellen Engagement für das Haus Brannenburg ist es zu verdanken, dass das Haus bis ins 21. Jahrhundert Bestand hat, zu den attraktivsten Bildungs- und Begegnungsorten zählt und seit vielen Jahren „Wissen auf der Höhe der Zeit“ vermittelt.

Im Laufe der Jahrzehnte hat das Haus immer wieder die „Anleitung zum Mächtig-Sein“ geliefert. Marion Fendt, Leiterin des Bildungszentrums: „In diesem Haus wurden gesellschaftliche Utopien entworfen und wichtige Voraussetzungen geschaffen, dass diese auch Realität werden können. Das Haus ist nicht nur Spiegel der Gesellschaft, sondern Initiator für Veränderungen – von Verbesserungen der Arbeitsbedingungen bis zum Thema Nachhaltigkeit und Internationalisierung unserer Arbeit.“

Sowohl für ver.di Mitglieder, Gremien und Gliederungen als auch für bildungsinteressierte Gäste ist das Haus Brannenburg am Fuße des Wendelsteins zur politischen Heimat geworden, die heute dank kontinuierlicher Weiterentwicklung und Modernisierung ein modernes, offenes und Generationen übergreifendes Bildungs- und Tagungshaus finden, das – mitten in Europa gelegen – Impulse für die Region, das Land und weit darüber hinaus liefert.

*Neben dem ver.di-Bundesvorsitzenden werden von Freitag, 30. Mai bis Sonntag, 1. Juni zahlreiche Ehrengäste, Wegbegleiter und Freunde des Hauses erwartet. Informationen zum Programm unter [www.haus-brannenburg.de](http://www.haus-brannenburg.de)*